

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im August.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	2	v. 3 $\frac{3}{4}$ bis 4 $\frac{1}{4}$ U.	Ponferoth mit Streifen.	schön 1	Mittags Regen 2.
—	19	v. 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ U.	Dunkelroth unter Wolkendecke.	verm. 1	Abends Regen 2
—	23	v. 4 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Mit rothgefärbten Wolkenstreifen.	schön 1	Abends Regen 2
Abendröthen.	3	v. 7 $\frac{1}{2}$ U. bis 8 $\frac{1}{4}$ U.	Rosenfärbig ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf heiter 2.
—	5	— — —	Orang zwischen Wolkenstreifen.	verm. 1	Früh darauf heiter 2
—	8	v. 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 Uhr.	Mit rosenrothem Segmente.	heiter 1	Tags darauf heiter 2
—	17	— — —	Orang und sehr ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf heiter 1
—	27	von 7 U. bis 7 $\frac{3}{4}$ U.	Ponferoth zwischen Wolken.	verm. 1	Früh und abends darauf schön 1
Gewitter	10	v. 9 $\frac{1}{4}$ b. 10 U. Nachts	Entfernt in SW, zog nach Nord.	verm. 2	Tags darauf schön 1
—	12	v. 8 b. 10 U. Nacht	Entfernt in Süd und Südwest.	verm. 1	Abends 5 $\frac{1}{4}$ entfernte Blitze in SW
—	13	v. 1 $\frac{1}{4}$ bis 2 $\frac{1}{4}$ Mittag.	Entfernt in Süd; zog nach West.	verm. 1	Früh 3 Uhr Gewitter in S W

NACHRICHTEN. In der Nacht vom 1. auf den 2. sind zu Cosdorf in Sachsen zwey Häuser durch einen Blitzstrahl ungeacht des heftigen Regens abgebrannt. Zugleich fiel in Grauppe bey Elsterwerda ein Wolkenbruch. — Den 2. früh gegen 1 Uhr schlug der Blitz nahe bey Dresden in 5 Dörfer, wodurch mehrere Häuser und Scheuern eingäschert wurden. — In der Nacht vom 6. auf den 7. war in London ein sehr starkes Gewitter, welches 2 Stunden lang anhielt. Die heftigen und schnellen Blitze bildeten ein Feuermeer am ganzen Horizont. Der Blitz zündete in mehreren Gebäuden, und erschlug 60 Meilen weit von der Stadt einige Schaafe; ein alter, 6 Jahre lang bettlägeriger Mann erhielt einen electrischen Schlag, bekam den Gebrauch seiner Glieder, sprang aus dem Bette, und lief aus dem Hause. — In Philadelphia starben einige Menschen am gelben Fieber. — In Mefsina betrug die Hitze 8 Tage lang 90 Grad Fahrenheit im Schatten, und in 2 Monaten fiel kein Regen. — In Triest und derselben Umgebung hat es 5 Wochen lang bis zum 10. August nicht geregnet. — Viele Gegenden des Kirchenstaates litten durch fürchterliche Hagelwetter großen Schaden. Am 16. verwüthete nach 100 trocknen Tagen ein dichter Hagel die Gegenden von Tivoli. — Durch die sehr große Hitze starben mehrere Landleute auf den Feldern bey Potsdam. Eine junge Tagelöhnersfrau in Ludwigsau gab spät abends bey der Rückkehr vom Feldbau ihrem Kinde die Brust, und schlief von der Hitze ermattet dabey ein. Früh fand man das Kind todt an ihrer Seite, welches vom Schlage getroffen war, weil die Mutter, als sie ihm die Brust reichte, zu sehr erhitzt, und kurz zuvor von einem vorgefallenen Aerger heftig angegriffen war. — Am 30. nach 5 Uhr Mittags wüthete in Iglo in der Zips und der Umgegend ein heftiges Gewitter, welches mit heftigen Blitzen, Donner, Regen, Hagel und Sturmwinde über eine Stunde anhielt. — Gegen Ende d. M. wüthete die Pest in Konstantinopel, und zwar am heftigsten unter den Türken und Juden.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 5. erschien neben den am 31. July eingetretenen 2 Flecken von mittlerer Größe noch ein kleiner Flecken östlich, neben welchem am 24. noch ein kleiner Flecken zu sehen war. Den 6. war der westliche von den 2 größern Flecken 4',48" vom westlichen, und 11',7" vom südlichen Sonnenrande entfernt. Der zweyte größere Fleck veränderte sich mit den 2 kleinen Flecken in eine Gruppe von 4 kleinen Flecken. Am 15. waren 2 große Gruppen zu sehen; die nordwestliche war 10',50" vom östlichen und 14',10" vom südlichen Sonnenrande entfernt, und bestand aus 4 kleinen und 2 größern Flecken; die um 51" südöstlichere Gruppe bestand aus 1 großen, 1 kleinen und 2 kleineren Flecken. Am 16. in der Früh bey nahe kreisförmiger Oeffnung erschien, und 2',28" vom östlichen und 8',19" vom südlichen Sonnenrande entfernt war, aufserhalb welcher um 50" nördlicher noch 2 große Flecken neben einander standen; um 52" westlicher war noch eine große schweifartige Untiefe nebst 2 kleinen unter derselben stehenden Flecken in einer großen länglichten Oeffnung zu sehen. Diese Oeffnung erschien am 18. birnförmig, und anstatt der geschweiften Untiefe waren 5 Flecken von mittlerer Größe zu sehen, neben welcher östlich eine länglichte Gruppe von 9 kleinern Flecken stand; die gestern in einer halben Kreisfläche erschienene Untiefe veränderte sich in eine nierenförmige Gestalt, welche am 21. in 4 große dicht neben einander stehende Flecken zertheilt war, und die birnförmige Oeffnung hatte sich in 2 Flecken von mittlerer Größe verändert. Am 24. waren die am 21. erschienene 4 große Flecken in eine große länglichte und nördlich zugespitzte Untiefe mit ähnlicher großen Oeffnung verändert; welche vom westlichen Sonnenrande 5',28" und vom nördlichen 11',15" entfernt war; von ihrer Spitze aus erschien eine länglichte und nach dem nördlichen Sonnenrande gerichtete Gruppe von 8 kleinen und 5 größern Flecken, an derer Stelle nach ihrem Austritte 3 Sonnenfackeln standen. Am 29. war in einer Entfernung von 8',22" vom westlichen, und 16',38" vom südlichen Sonnenrande ein Flecken von mittlerer Größe zu sehen.